

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Urs Soder betreffend Strassenbeleuchtung Lettackerweg, Riehen

(überwiesen am 19. Dezember 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 19. Dezember 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Urs Soder betreffend Strassenbeleuchtung Lettackerweg, Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"Am Lettackerweg verkehren täglich viele Pendler, Spaziergänger mit und ohne Hund, Jogger etc. zu Fuss oder mit dem Velo von oder in das angrenzende Nachbarland und im Stettenfeld. Ganz speziell während der kalten Jahreszeit, wo es am Abend schnell dunkel und am Morgen spät hell wird, sehe ich es als problematisch an, dass der Weg unbeleuchtet ist und die diversen Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig erkannt werden.

Weiter sehe ich es als gute Chance, wenn die Unterführung der Bahn im Bereich Friedhofweg/Haselrain gebaut wird, eine Beleuchtung des Lettackerwegs mit einzuplanen, sei es mit einem Stromkreis (LED Birnen) oder mit, wie bereits vorhanden, mit weiteren Solarlampen. Ebenso sehe ich darin eine präventive Massnahme gegenüber dem Einbruchtourismus in Riehen, da die ungeliebten Gäste besser erkannt werden können und weniger schnell unerkannt verschwinden können.

Ich bitte den Gemeinderat, die Beleuchtung des Lettackerwegs bis zur Deutschen Grenze zu prüfen und zu berichten."

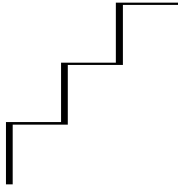
sig. Urs Soder

2. Bericht des Gemeinderats

2.1 Ausgangslage

Der Lettackerweg dient sowohl als Veloverbindung zwischen Riehen und Lörrach-Stetten als auch als Zubringer für die im westlichen Stettenfeld angesiedelten Freizeit- und Gewerbeeinrichtungen. Im südlichsten Bereich gegen den Steingrubenweg ist die Liegenschaft Lettackerweg 34 als einziges Wohnhaus über diesen Weg erschlossen.

Im Frühjahr 2009 wurde zwischen dem Steingrubenweg und dem Wohnhaus Nr. 34 eine öffentliche Beleuchtung eingerichtet. Als Pilotprojekt wurden dort von der Firma Tritec 4 Solarleuchten installiert. Die Kosten wurden von der Gemeinde Riehen, der Lieferfirma der Solarleuchten sowie der Firma Tritec gemeinsam übernommen. In den Solarleuchten integriert sind die Steuerung, die Elektronik und ein Solarakku, welcher den Strom speichert



Seite 2

resp. bereitstellt. Mit diesem System kann der Weg maximal 6 Stunden nach der Dämmerung abends sowie maximal 2 Stunden vor der Dämmerung morgens beleuchtet werden. Die Leuchtkörper sind LED-Strahler mit geringem Energieverbrauch. Diese Lösung hat sich bisher gut bewährt.

2.2 Geplante Massnahmen

Am 27. November 2013 bewilligte der Einwohnerrat Riehen einen Investitionskredit für den Neubau einer Bahnunterführung für Fussgänger und Velos beim Friedhofweg. Es ist vorgesehen, diese Verbindung zwischen Haselrain und Lettackerweg im 2014 zu realisieren. In diesem Kredit enthalten sind auch die Erstellung einer öffentlichen Beleuchtung der Unterführung sowie der Zugangsrampen und Treppen. Geplant ist eine moderne LED-Beleuchtung, welche an das vorhandene OeB-Versorgungsnetz im Haselrain angeschlossen wird. Um den Nutzen der Unterführung beim Friedhofweg als Schulweg zu steigern, soll zusätzlich eine direkte Fusswegverbindung zu den Schulanlagen Hinter Gärten realisiert werden. Auch dieser Fussweg soll mit einer Beleuchtung versehen werden. Die Beleuchtung des Lettackerwegs wird zwischen bestehender Beleuchtung und Bahnunterführung ergänzt. Für die Beleuchtung des Fusswegs zum Schularreal und die Ergänzung der Beleuchtung im Lettackerweg ist vorgesehen, netzunabhängige Solarleuchten mit LED-Strahlern zu verwenden.

2.3 Zukunftsabsichten

Die zukünftige Nutzung des Gebiets Stettenfeld wird im Rahmen der nun vorliegenden Zonenplanrevision in den nächsten Monaten vom Einwohnerrat entschieden. Nach Abschluss der weiteren Planungsschritte im Gebiet Stettenfeld – zweite Stufe der Nutzungsplanung sowie Landumlegung – kann das Gebiet mit Strassen, Wegen und Werkleitungen erschlossen werden. Entlang von Strassen und Wegen wird eine öffentliche Beleuchtung installiert. Solange nicht klar ist, wie das Gebiet erschlossen wird, soll auf eine Investition für eine Beleuchtung am Lettackerweg zwischen der geplanten Bahnunterführung und der Landesgrenze verzichtet werden. Diese würde für die Lieferung und das Versetzen der Leuchten nach grober Schätzung rund CHF 180'000 kosten.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 28. Januar 2014

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:


Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:


Andreas Schuppli